



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

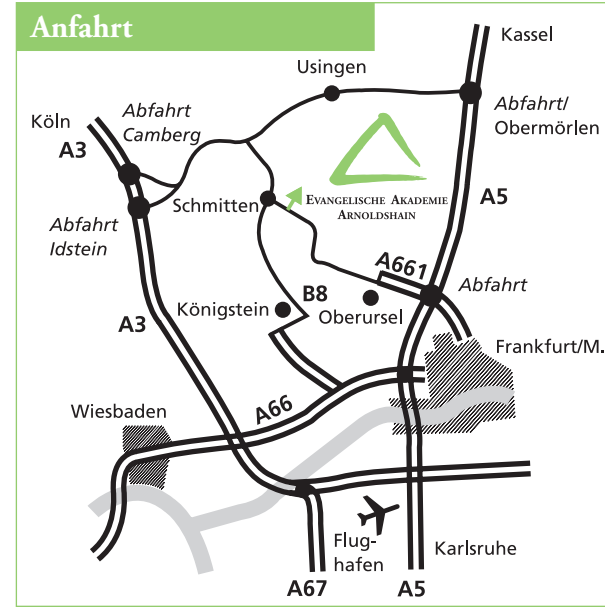
Friedrich Alexander Universität
Erlangen-Nürnberg

Graduiertenkolleg "Kulturhermeneutik"
Universität Erlangen-Nürnberg

WIE URTEILEN – Zur Verknüpfung von Ethik und Narration

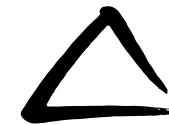
Für die Teilnahme an der Veranstaltung erhält eine hessische Lehrkraft 20 Leistungspunkte nach § 8 der IQ- und Akkreditierungsvorordnung.

24. – 26. April 2009 (Fr. – So.)
Tagungsnummer: 092525



Tagungsort

Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
Am Eichwaldsfeld 3
61389 Schmittien



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Tagungssekretariat

Gabriele Blumer
Tel.: 06084 / 9598 - 122
Fax: 06084 / 9598 - 138
E-Mail: blumer@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

Erreichbarkeit während der Veranstaltung

Tel.: 06084 / 944 - 0
Fax: 06084 / 944 - 194
E-Mail: office@martin-niemoeller-haus.de

Tagungskosten

| | |
|---|----------------------|
| Tagungsgebühr | 50,00 € |
| Studierende | 25,00 € |
| Übernachtung mit Verpflegung im Dz/pro Pers. im Einzelzimmer | 110,00 € 130,00 € |

Anmeldung

Schriftliche Anmeldung zur Teilnahme an die Evangelische Akademie Arnoldshain erbeten. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

online-Anmeldung
erbeten unter
www.evangelische-akademie.de/tagungen.html

Teilnahmebestätigung

Die Teilnahme wird ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich bestätigt.

Bitte geben Sie an, ob Sie Kinderbetreuung wünschen.

Anreise

Ab Frankfurt/M. Hbf (RMV Fahrkartenautomatenziel: 52 Schmittien) mit der S-Bahn (S 5) in Richtung Friedrichsdorf um 16.24 Uhr (Haltestelle Bad Homburg an 16.44 Uhr). Anschluss mit dem Bus Linie 50 um 16.55 Uhr in Richtung Grävenwiesbach (bis Haltestelle Arnoldshain Forsthaus, Ankunft 17.29 Uhr).

Abreise

Mit dem Bus Linie 50 um 13.30 Uhr in Richtung Bad Homburg. Ankunft Bad Homburg um 14.10 Uhr. Weiterfahrt mit der S-Bahn (S 5) um 14.14/14.44 Uhr nach Frankfurt/M. Hbf., Ankunft 14.37/15.07 Uhr.

Fahrplanänderungen vorbehalten!

Gefördert durch die

bpb Bundeszentrale für politische Bildung



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Ich wünsche folgende besondere Hilfe(n):

Three vertical lines for writing a request for special assistance.

bitte freimachen

POSTKARTE

Evangelische Akademie Arnoldshain
Im Eichwaldsfeld 3
61389 Schmittien

Im Eichwaldsfeld 3
61389 Schmittien/Tannus
Telefon: 06084/9598-0
Telefax: 06084/9598-138
office@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

In europäischen Gesellschaften sind die Bürgerinnen und Bürger darauf angewiesen, dass es zu friedlichen Konfliktlösungen und Entscheidungen kommt. Dabei gibt es eine Vielzahl an religiösen und auch säkularen Traditionen und Geschichten, auf die bei der Frage, wie geurteilt werden soll, implizit oder explizit Bezug genommen wird. Welche Rolle spielen narrative Traditionen, und wie beeinflussen sie unser öffentliches Leben? Worin liegt der Unterschied zwischen Entscheidungen und Urteilen? Was beeinflusst unser Urteilen?

Ausgangspunkt für diese Überlegungen sind bei dieser Tagung Erzählungen von Franz Kafka. "Man kann Kafka nicht nicht interpretieren" (Derrida). Dieser kurze Satz beschreibt die Texte Kafkas in aller Kürze. Die doppelte Negation bringt dabei auf gelungene Weise die Eigenschaften der Erzählungen Kafkas zum Ausdruck, die auch für das "Urteilen" in der Ethik, welches von einer einfachen Entscheidungsfindung zu unterscheiden ist, Geltung haben oder haben könnten. Zum einen ist es unmöglich, sich des Urteilens zu entziehen.

Zum anderen formuliert die doppelte Verneinung

ein Denken, das auch die theologische Logik betrifft. Denn Urteilen und Entscheiden sind zu unterscheiden.

Gleichzeitig sind Entscheidungen Teil des Urteilens, jedoch mit dem Bewusstsein, dass ein Urteil immer mehr ist als eine Entscheidung. Ein Urteil geht über Entscheidungen hinaus. Es weist darauf hin, dass wir immer nur interpretierend mit der Welt umgehen können.

Das Kolloquium hat das Ziel, sich diesem Komplex aus kultureller und ethischer Perspektive im Zusammenhang der spezifischen Eigenart der Texte Kafkas zu nähern. Diese werden häufig von den großen Entwürfen des 20. Jahrhunderts gerade an den Stellen bemüht, wo es um das Urteilen geht. Wichtige Besonderheiten sind dabei, dass spezifische Traditionen produktiv in die Diskussion eingebracht werden und nicht versucht wird, diese Traditionen zu abstrahieren. Sie sind Beschreibungen für das Urteilen und die Wahrnehmung der Welt als Schöpfung und nicht ihre Erklärungen (Wittgenstein). Daher soll auch gefragt werden, welche Rolle diese Rezeption für politisches Urteilen spielt.

Freitag, 24. April 2009

- 18.30 Abendessen
- 19.30 Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 20.00 **Explorative Ethik**
Prof. Dr. Hans G. Ulrich, Erlangen

Samstag, 25. April 2009

- 8.00 **Andacht**
- 8.15 Frühstück
- 9.00 **Halt rufen oder die Ethik der Unendlichkeit**
Prof. Dr. Vivian Liska, Antwerpen
Response: *Peter Isenböck, Erlangen*
- 10.30 Pause
- 11.00 **Shafat' – The Political Act of Judgement and its biblical roots**
Prof. Dr. Bernd Wannenwetsch, Oxford
Response: *Sabra Dornick, Potsdam*
- 12.30 Mittagessen
- 15.00 **Jewish Thoughts in Levina's Metaphysics**
Prof. Dr. Efraim Meir, Jerusalem
Response: *Guido de Graaff, Oxford*
- 16.30 Pause
- 17.00 **Habermas und Levinas**
Prof. Dr. Josef Wohlmuth, Bonn
Response: *Dr. Liliانا Ruth Feierterstein, Bayreuth*
- 18.30 Abendessen
- 19.30 **Kafka-Lesung**
N.N.
- 21.30 **Treffpunkt Akademie**

Sonntag, 26. April 2009

- 8.30 Frühstück
- 9.30 **Gottesdienst: Wie Urteilen**
Dr. Gotlind Ulshöfer, Arnoldshain
- 10.30 Pause
- 11.00 **Abschlussgespräch: Wie Urteilen – Zur Relevanz von christlichen und jüdischen Traditionen im politischen Urteil mit den Referierenden**
- 12.30 Mittagessen

Es laden herzlich ein:

Urs Espeel,
Graduiertenkolleg „Kulturhermeneutik im Zeichen von Differenz und Transdifferenz“

Prof. Dr. Hans G. Ulrich,
Friedrich Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Dr. Gotlind Ulshöfer,
Evangelische Akademie Arnoldshain

Füllen Sie Ihre Anmeldung bitte vollständig aus und schicken uns die abgetrennte Postkarte zurück.

Anmeldung

MEMO

■ für Ihren Terminkalender

24. bis 26. April 2009

WIE URTEILEN

Evangelische Akademie
Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
61389 Schmitten/Taunus

Tagungs-Nr. 092525

vom 24.04. – 26.04.2009

Jahrgang

Anreise am _____ Abreise am _____

mit Bus 50 ab Bad Homburg mit PKW

Gewünschte Unterbringung

Einzelzimmer (soweit vorhanden) Doppelzimmer

ohne Quartier

Ich wünsche vegetarische Kost

Thema: WIE URTEILEN

in Schmitten-Arnoldshain, Martin-Niemöller-Haus

Beruf

Herr Frau

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Jahrgang

Datum/Unterschrift